RHEIN SIEG KREIS
DER LANDRAT

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Siegburg, 06.03.2024

An die
Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder
des Ausschusses für Planung und Verkehr

nachrichtlich
an alle Kreistagsmitglieder

Nachsendung zur Einladung
für die 5. Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zur Einladung vom 28.02.2024 übersende ich Ihnen zu

TOP 4	ICE-Ersatzhalt "Bonn-Beuel" (ggf. durch provisorische Bahnsteigerhöhung)
TOP 6.4	Radnetz

die angekündigten Vorlagen.

Entsprechend dem unter TOP 2.2 in der Gemeinschaftssitzung am 07.11.2023 gefassten Beschlusses wurde ein gemeinsames Schreiben der Oberbürgermeisterin und des Landrates an die Deutsche Bahn AG gerichtet, mit der Aufforderung alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit regulär am Bonner Hauptbahnhof haltende Fernverkehrszüge im Umleitungsfall ausnahmslos den Ersatzhalt in Bonn-Beuel bedienen. Das Anschreiben aus Dezember 2023 sowie die Beantwortung der Deutschen Bahn AG vom 26.02.2024 sind zu TOP 4 beigefügt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

RHEIN SIEG KREIS
DER LANDRAT

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Engelberth
(Schriftführung)

Mitteilungsvorlage
öffentlich
240392

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Oberbürgermeisterin

Federführung:	*Dezernat:*
61 Stadtplanungsamt	Dez. III

ICE Ersatzhalt "Bonn-Beuel"

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Mitteilung:

Mit dem Beschluss des Rates zum verlässlichen Fernverkehrsangebot bei Baustellen (DS 231835) wurde die Oberbürgermeisterin, gemeinsam mit dem Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, gebeten, die Deutsche Bahn aufzufordern, dass regulär am Bonner Hauptbahnhof haltende Fernverkehrszüge im Umleitungsfall ausnahmslos den Ersatzhalt Bonn-Beuel bedienen.

In der Anlage befindet sich die Antwort der Deutschen Bahn auf das versendete Schreiben der Oberbürgermeisterin und des Landrates.

Anlage/n

1 2024-02-26 OB Bonn LR Rhein-Sieg-Kreis - FV-Angebot - GL-NRW (öffentlich)

[redacted]

Deutsche Bahn AG • GL-NRW • Willi-Becker-Allee 11 • 40227 Düsseldorf

[redacted]

- per E-Mail -

26. Februar 2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

sehr geehrter Herr Landrat,

vielen Dank für Ihr gemeinsames Schreiben zum Fernverkehrsangebot in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Wie Sie richtig schreiben, ist auch in den kommenden Jahren mit einem intensiven Baugeschehen im deutschen Eisenbahnnetz zu rechnen, denn Bund und Bahn gehen gemeinsam die Modernisierung des Netzes an. Ich bin überzeugt davon, dass wir nur durch einen konsequenten Ausbau der Infrastruktur langfristig zu einer besseren und verlässlicheren Bahn für die Menschen in unserem Land kommen. Bis es so weit ist, werden jedoch in den nächsten Jahren die zahlreichen Baumaßnahmen den Bahnverkehr stark beeinflussen. In diesem Zusammenhang kann ich Ihre Sorge um die Anbindung Ihrer Region gut nachvollziehen.

Grundsätzlich leiten wir unsere Fernverkehrszüge bei Sperrungen auf der linken Rheinstrecke rechtsrheinisch um. Dabei halten in der Regel alle Fernverkehrszüge ersatzweise in Köln Messe/Deutz, ein Teil der Fernverkehrszüge auch am Bahnhof Bonn-Beuel. Aufgrund der begrenzten Höhe der Bahnsteige ist in Bonn-Beuel derzeit nur für Intercity-Züge ein Halt möglich.

Ein planmäßiger Halt von ICE-Zügen am Bahnhof Bonn-Beuel war auch in der Vergangenheit nicht möglich. Allerdings war auf der Strecke der Anteil von ICE-Zügen deutlich geringer. Somit konnte früher ein größerer Anteil an Zügen im Umleitungsfall in Bonn-Beuel halten. Mittlerweile haben wir zusätzliche Verbindungen auf moderne und komfortable ICE-Züge umgestellt.

...

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigter
für das Land
Nordrhein-Westfalen
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf

Tel.: 0211 3680-2000
Mobil: 0152 37553829
Fax: 0211 3680-2050
werner.luebberink@deutschebahn.com

Unser Anliegen:
DEUTSCHLAND BRAUCHT EINE STARKE SCHIENE

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier: www.deutschebahn.com/datenschutz

Optimal für unsere ICE-Züge sind grundsätzlich Bahnsteige mit einer Höhe von 76 Zentimetern. An Bahnsteigen mit einer Höhe von 55 Zentimetern ist ein Halt ebenfalls möglich. An Bahnsteigen mit einer Höhe von 38 Zentimeter – wie aktuell in Bonn-Beuel – können unsere ICE-Züge hingegen nicht halten, da der Abstand zwischen Bahnsteig und dem Einstieg zu groß und ein sicherer Zu-/Ausstieg der Fahrgäste somit nicht mehr garantiert wäre. Geregelt ist dies in den „Technischen Spezifikationen für die Interoperabilität" (TSI). Es handelt sich um bindende Vorgaben der Europäischen Union. Regelungen wie die TSI dienen der Sicherheit aller Reisender und können von der DB nicht ignoriert werden.

Unabhängig davon sind außerplanmäßige Halte von ICE-Zügen an niedrigeren Bahnsteigen in bestimmten dispositiven Ausnahmesituationen selbstverständlich möglich, beispielsweise bei einem Defekt des Zuges oder einer Evakuierung. Planmäßige Halte von ICE-Zügen in Bonn-Beuel während der Umleitung über die rechte Rheinstrecke sind aber bis zur Erhöhung der Bahnsteige weiterhin nicht möglich.

Mit der Modernisierung des Beueler Bahnhofs werden die Bahnsteige an Gleis 1 und Gleis 2 auf 55 Zentimeter erhöht und dauerhaft auf ca. 400 Meter verlängert. Mit Abschluss dieser Arbeiten ist im Jahr 2026 zu rechnen. Dann ist auch der Halt von ICE-Zügen – während Sperrungen auf der linken Rheinstrecke – möglich.

Ich möchte auch noch darauf hinweisen, dass unabhängig von den Ersatzhalten in Bonn-Beuel die Region auch während Sperrungen der linken Rheinstrecke über den ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn an der Schnellfahrstrecke zwischen Köln und Frankfurt gut angebunden bleibt. Insgesamt bietet die Lage der Region an drei wichtigen Bahnstrecken mit den drei Bahnhöfen Bonn Hauptbahnhof, Bonn-Beuel sowie Siegburg/Bonn das Potential für eine gute Erreichbarkeit auch während intensiver Bauphasen.

Seit dem von Ihnen angesprochenen Fahrplanwechsel im Dezember 2022 halten in Sieburg/Bonn in Summe zwar etwas weniger ICE-Züge als zuvor, gleichzeitig ergeben sich für die meisten Reisenden qualitative Verbesserungen: Vor allem häufigere und bis zu 20 Minuten schnellere Direktverbindungen nach Stuttgart, Ulm, Augsburg und München. Diese besser erreichbaren Reiseziele werden von Fernreisenden ab Siegburg nach unseren Erfahrungen doppelt so stark nachgefragt wie die Ziele am Oberrhein zwischen Karlsruhe und Basel, wohin es künftig zwar teils etwas langsamere Umsteigeverbindungen gibt, jedoch weiterhin auch einzelne schnelle und direkte Verbindungen. Der Angebotsumfang in Siegburg/Bonn bleibt mit mindestens 60 ICE-Halten pro Tag auf einem sehr hohen Niveau.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Landrat, vor dem Hintergrund der in den nächsten Jahren dringend erforderlichen, umfassenden Sanierung des deutschen Bahnnetzes und der daraus folgenden intensiven Bautätigkeit freue ich mich, wenn Sie sich auch weiterhin politisch für den Ausbau der Bahn in Ihrer Region einsetzen. Wir möchten Ihnen versichern, dass wir alles daransetzen, das Fernverkehrsangebot für unsere Fahrgäste während dieser intensiven Bauphasen möglichst gut aufrechtzuerhalten.

Sollten Sie Rückfragen oder grundsätzlichen Gesprächsbedarf haben, so können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

RHEIN SIEG KREIS

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Oberbürgermeisterin

Deutsche Bahn AG

Siegburg / Bonn, im Dezember 2023

Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich der Rheinstrecken

Sehr geehrter Herr

durch die gegenwärtige Bautätigkeit sind Umleitungen des Fernverkehrs aktuell an der Tagesordnung. 2023 konnte der Bonner Hauptbahnhof in den Monaten Januar bis März durchgehend, sowie im gesamten Juli nicht vom Fernverkehr angefahren werden. Wegen der andauernden ESTW-Bauarbeiten sowie den angekündigten Generalsanierungen ist nicht davon auszugehen, dass dies in den kommenden Jahren seltener geschehen wird.

Entgegen der jahrzehntelangen Praxis, alle umgeleiteten Züge ersatzweise in Bonn-Beuel halten zu lassen, werden Ersatzhalte bei ICE-Zügen nicht vorgesehen. Da DB-Fernverkehr immer mehr Züge auf ICE umstellt, z.B. während des laufenden Fahrplanjahres die Zugpaare 118/119 und 2044/2049, bedeutet dies für Bonner Fahrgäste immer größere Einschränkungen.

Mit einem Schreiben vom 04.11.2022 wandte sich der Rhein-Sieg-Kreis bereits an den Vorstandsvorsitzenden der Deutsche Bahn AG Herrn Dr. Richard Lutz. Schon in diesem wurde die Verschlechterung des ICE-Angebotes am Bahnhof Siegburg/Bonn deutlich thematisiert. In Kombination mit den in diesem Schreiben bereits erwähnten Verschlechterungen, ergeben sich für die Region Bonn/ Rhein-Sieg aktuell und zukünftig massive Nachteile bei der Anbindung an den Fernverkehr der Deutschen Bahn.

Begründet wird der Nicht-Halt in Beuel mit den dortigen niedrigen Bahnsteigkanten. Trotzdem halten aber immer wieder einzelne Züge mit ICE-Material (z.B. kurzfristige

Kreishaus
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon: +49 22 41 - 13-2115
landrat@rhein-sieg-kreis.de

Stadthaus
Berliner Platz 2, 53111 Bonn
Telefon: +49 228 - 77 20 00
Telefax: +49 228 - 961 99 99
katja.doerner@bonn.de

Ersatzzüge oder fehlgeleitete Züge) in Beuel. Der Fahrgastwechsel ist für ICE also möglich, wenn auch unkomfortabel. Im Vergleich zu einer Umwegfahrt über Köln oder Koblenz ist dies aber für die meisten Fahrgäste das kleinere Übel.

Aus diesem Grund fordern wir die Deutsche Bahn und die zuständigen Stellen dazu auf, dafür Sorge zu tragen, dass so schnell wie möglich der Halt von ICE 1 bis 4 sowie ICE-T in Doppeltraktion in Beuel ermöglicht wird; auch, bevor der anstehende Umbau des Beueler Bahnhofes abgeschlossen ist.

Außerdem fordern wir die Deutsche Bahn auf, bei der bevorstehenden Erneuerung der Bahnsteige des Beueler Bahnhofes Gleis 1 bis 3 mit einer für alle derzeit eingesetzten Fernverkehrszüge ausreichenden Länge herzustellen. Zugesagt wurde dies in der Vergangenheit. Aus den uns bislang vorliegenden Planungsunterlagen ist dies jedoch nicht ersichtlich. Vielmehr gibt es unserer Kenntnis nach ein Planungsszenario, nur etwa die Hälfte der Bahnsteiglänge anzuheben und den Rest unverändert zu belassen, was die spätere Nutzung für die Fahrgäste stark einschränken würde. Hierzu bitten wir Sie um Klarstellung.

Aus unserer Sicht sind diese Schritte zwingend notwendig, um den zuletzt umgesetzten Verschlechterungen und zukünftig zu erwartenden Einschränkungen des ICE-Angebotes in der Region Bonn/ Rhein-Sieg entgegenzuwirken und den vielen Fahrgästen in der Region ein attraktives und zuverlässiges Fernverkehrsangebot bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Landrat Sebastian Schuster

Oberbürgermeisterin Katja Dörner

Mitteilungsvorlage
öffentlich
240423

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Oberbürgermeisterin

Federführung:	*Dezernat:*
61 Stadtplanungsamt	Dez. III

Radverkehrsnetz

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Mitteilung:

Wie in 230820 dargelegt hat die Stadt Bonn in den vergangenen beiden Jahren unter Beteiligung der Nachbarkommunen sowie unter Einbeziehung von Vertreter*innen des Radentscheids und des ADFC das Bonner Radverkehrsnetz aus dem Verkehrsentwicklungsplan fortgeschrieben.

Gemäß Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz möchte das Land Nordrhein-Westfalen in den nächsten Jahren ein Netz von Radvorrangrouten festlegen, die künftig prioritär ausgebaut werden sollen. Hierbei werden bestehende sowie geplante Radschnellwege, Radpendelrouten, Hauptachsen usw. zusammengetragen. Zeitgleich zur stadtinternen Überarbeitung des Radverkehrsnetzes fand daher gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis zusammen mit einem Planungsbüro eine Untersuchung zu regionalen Radpendelrouten statt (DS 221388). Diese Vorschläge wurden ans Land Nordrhein-Westfalen übergeben.

Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis sind regelmäßig im Austausch zum weiteren Vorgehen und besprechen miteinander auch die einzelnen Maßnahmen, die die Übergangsbereiche vom Kreis in die Stadt betreffen.

Anlage/n

Keine